

Gebrauchsinformation

Nierentonikum

Zusammensetzung:

10 g (12 ml) enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
Auszug (10 : 1,3) aus Betula, Folium,
Juniperi pseudo-fructus (5 : 1,5)
(Auszugsmittel: Gereinigtes Wasser,
Saccharose, Honig, Citronensäure-
Monohydrat) 10 g.

Darreichungsform und Packungs- größen: 180 ml, 450 ml Sirup

Anthroposophisches Arzneimittel

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:
Anregung der ausscheidenden Nieren-
funktion bei Harnwegsinfektionen
und bei Stoffwechselerkrankungen,
die zu Ablagerungen und degenerativen
Veränderungen führen, wie
Gicht, Rheumatismus, Sklerose.
Die Anwendung des Arzneimittels
sollte nicht ohne ärztlichen Rat
erfolgen und ersetzt nicht andere

vom Arzt diesbezüglich verordnete
Arzneimittel. Bei Blut im Urin,
bei Fieber, bei Harnverhaltung,
bei Wassereinlagerungen, bei an-
dauernden oder starken Schmerzen
in der Lendengegend oder bei
unklaren Beschwerden sollte ein
Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Nierentonikum soll nicht in der
Schwangerschaft, bei vorgeschä-
digter Niere und entzündlichen
Nierenerkrankungen angewendet
werden.

Nicht anwenden bei Überempfind-
lichkeit gegen Birkenpollen.

Vorsichtsmaßnahmen für die An- wendung und Warnhinweise:

Was müssen Sie in der Stillzeit
beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte
Nierentonikum in der Stillzeit nur
nach Rücksprache mit dem Arzt
angewendet werden.

Die Anwendung von Nierentonikum
bei Kindern unter 12 Jahren sollte
nicht ohne ärztlichen Rat erfolgen
und ersetzt nicht andere vom Arzt
verordnete Maßnahmen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet,
2- bis 3-mal täglich 1 Teelöffel
Sirup, unverdünnt oder mit wenig
Wasser verdünnt, einnehmen.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten
Erkrankung sollte nach 2 Wochen
abgeschlossen sein. Tritt innerhalb
von 2-5 Tagen keine Besserung ein,
ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von
chronischen Krankheiten erfordert
eine Absprache mit dem Arzt.

Hinweis für Diabetiker:

1 Teelöffel (5 ml) Sirup entspricht
0,2 BE.

Nebenwirkungen:

Bei langdauernder Anwendung
oder bei Überdosierung können
Nierenschäden auftreten. Aufgrund
des Bestandteiles Betula pendula
(Birkenblätter) können allergi-
sche Reaktionen (Hautausschlag,
Schwellung, Juckreiz) auftreten,
das Mittel ist dann abzusetzen
und gegebenenfalls ein Arzt auf-
zusuchen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beob-
achten, teilen Sie diese bitte Ihrem
Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf
dem Behältnis und der äußeren
Umhüllung angegebenen Verfall-
datums nicht mehr anwenden.

Stand: 02/2004

Hinweis:

Nierentonikum enthält einen
Auszug aus Birkenblättern und
Wacholderbeeren. Bei der Her-
stellung wird ein Aufschluss-
verfahren angewendet, das die
reich enthaltenen ätherischen Öle
und Harze in wässrige Verteilung
bringt. Da bewusst auf den Einsatz
von Emulgatoren verzichtet wird,
können sich die Harze mit der Zeit
an der Flaschenwand ablagern.
Die Qualität und die Wirkung des
Präparates wird dadurch nicht
beeinträchtigt.
Durch die Verarbeitung von
Naturstoffen kann sich auch ein
Bodensatz bilden.

Vor Gebrauch schütteln!

Nach dem Öffnen begrenzt haltbar –
im Kühlschrank bei 2° - 8 °C auf-
bewahren!

101 371 000/403

WALA
Nierentonikum

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0
Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Heilpflanzen im WALA-Garten